

# Riesauer Tageblatt

und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Telegraphen-Adresse:  
„Tageblatt“, Riesa.

## Amtsblatt

Postfach-Nr. 20.

der Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, des Königl. Amtsgerichts und des Stadtraths zu Riesa.

Nr. 11.

Montag, 15. Januar 1906, abends.

59. Jahrg.

Das diesjährige Tagesblatt erscheint jeden Tag abends mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. Vierteljährlicher Bezugspreis bei Vorzahlung in der Expedition in Riesa 1 Mark 50 Pfg., durch unsere Träger frei ins Haus 1 Mark 65 Pfg., bei Abholung am Schalter der hiesigen Postanstalten 1 Mark 65 Pfg., durch den Briefträger frei ins Haus 2 Mark 7 Pfg. Auch Monatsabonnements werden angenommen. **Abgabe-Ort:** für die Nummer des Anzeigensatzes bis Donnerstag 9 Uhr ohne Gebühr. **Send und Verlag von Sanger & Winterlich in Riesa. — Geschäftsstelle: Poststraße 20. — Für die Redaktionen verantwortlich: Hermann Schmidt in Riesa.**

Am 19. und 20. Januar dieses Jahres von 9 Uhr vormittags bis 1 Uhr nachmittags werden auf dem Feldartillerie-Schießplatz bei Reithain Schießübungen abgehalten. Solche Schießplätze einschließlich der Willnitzer Weg und die Mühlberger Straße werden an diesen Tagen ungefähr 2 Stunden vor Beginn des Schießens gesperrt. Der Willnitzer Weg wird von 1 Uhr nachmittags ab für den Verkehr freigegeben. Unter Hinweis auf die amtshauptmannschaftliche Bekanntmachung vom 24. März vor. Jahres Nr. 319 D, abgedruckt in Nr. 71 des Riesauer Amtsblattes, wird folches

mit dem Bemerkten bekannt gemacht, daß Uebertretungen nach §§ 366<sup>10</sup> bez. 368<sup>2</sup> des Reichsstrafgesetzbuchs bestraft werden. Die Ortspolizeibehörden werden veranlaßt, den Ortsbewohnern auf dem vorgeschriebenen Wege von gegenwärtiger Bekanntmachung Kenntnis zu geben. Großenhain, am 13. Januar 1906. 65 D. Königl. Amtshauptmannschaft.

### Vertikales und Sächsisches.

Riesa, 15. Januar 1906.

Zur Feier des Geburtstages Sr. Königl. Hoheit des Kronprinzen von Sachsen trugen heute das Amtsgericht, das Steueramt, die Kasernen, die Postgebäude, der Bahnhof, das Rathaus, die Schulen Flaggenhiss.

Durch Verfügung des Kriegsministeriums wurden verlegt: Baurat O h w a l d, Militär-Bauinspektor in Chemnitz, in die Vorstandsstelle des Militär-Bauamtes Riesa; Militär-Bauinspektor in I Leipzig K a m p f h e n k e l, als technischer Hilfsarbeiter zur Intendantur des XIX. (2. R. S.) Armeekorps; Militär-Bauinspektor in IV Dresden B a n t in die Vorstandsstelle des Militär-Bauamtes Chemnitz; Militär-Bauinspektor in Riesa R i e t s c h e l in die Vorstandsstelle des Militär-Bauamtes IV Dresden, und Militär-Bauinspektor M e i r, technischer Hilfsarbeiter bei der Intendantur des XIX. (2. R. S.) Armeekorps, in die Vorstandsstelle des Militär-Bauamtes I Leipzig.

Im Hausgrundstück Goethestraße 42 versuchte gestern abend gegen 1/11 Uhr ein selten frecher Dieb in der Wohnung des Hauswirtes, Bädermeister Wolbemar Winkler, einen Einbruch zu verfehlen. Die der Mensch in das Haus gekommen, ist nicht festgestellt, er muß sich schon gegen Abend eingeschlichen und verdeckt gehalten haben. Um die oben angegebene Zeit betrat der Räuber das Schlafzimmer der Wirtin, die im festen Schlafe lag. Frau W. hörte aber doch die Schlafstube nicht verlassen, sie setzte sofort die bei ihrem Bette angebrachte elektrische Lichtlampe in Betrieb und sah zu ihrem Schrecken einen fremden Menschen. Sie schrie ihren Mann wach und dieser sprang auch sofort auf und ging gegen den Einbrecher los. Der letztere flüchtete nun und nahm seinen Weg über den Korridor nach der Wohnstube, wo er durch die schon vorher von ihm geöffneten Fenster stieg. Herr W. rief nach Hilfe, aber es war kein Mensch auf der Straße zu sehen, und einigen etwas später herbeikommenden Herren gelang es nicht mehr, den Einbrecher zu verfolgen.

Die Elbflößfahrt wurde, wenn auch in beschränktem Maße, wieder aufgenommen und auch an den Umschlagplätzen der Oberelbe, in Lande, Schönpreisen und Auffig, mit den Ausladungen begonnen. Vorgestern ist der erste beladene Zuckerkahn in diesem Jahre von Auffig talwärts geschommen, ein weiterer Zuckerkahn wird gegenwärtig am Auffiger Elbwei verladen. Teilweise wird Kohle in Wosauitz und Auffig verladen. Vorgestern wurden in Auffig 64, gestern 69 Waggon Kohle zur Elbe beigegeben. Der derzeitige günstige Wasserstand gestattet die volle Ausnutzung der Tragfähigkeit der Elbflöße.

Der Verband Sächsischer Verkehrsvereine versendet soeben Einladung und Tagesordnung zu seiner Jahresversammlung, die, einer freundlichen Veranlassung des Leipziger Verkehrsvereins entsprechend, Sonntag, den 21. Januar in Leipzig, „Hotel Sachsenhof“ — Johannisplatz — vormittags 11 Uhr stattfinden wird. Zu dieser Versammlung sind nicht nur die Mitglieder der dem Verbande angehörenden Vereine und Verwaltungsgremien eingeladen, sondern alle, die sich für die Bestrebungen des Verbandes Sächsischer Verkehrsvereine interessieren. Auf der Tagesordnung befinden sich außer geschäftlichen Dingen u. a. ein Vortrag des Herrn Architekten Drechsler-Leipzig: „Was die Verkehrsvereine im Städtebilde und in der Landschaft schätzen müssen“; ferner eine Besprechung über Aussichtstürmbauten, Referent: Herr Ingenieur Brasse-Leipzig, sowie Eisenbahn-Angelegenheiten — Tarifreform usw. — Das Referat zu diesen Punkten hat Herr Direktor Zehe-Leipzig übernommen. Die angedachte Tagesordnung dürfte zu recht zahlreichen Besuchen der Jahresversammlung Veranlassung geben. Nach den Verhandlungen im Hotel Sachsenhof findet daselbst nachmittags 3 Uhr eine gemeinsame Mittagstafel statt. — Mit-

glieder-Anmeldungen sind bei dem Vorstandsmitglied, Herrn Oberbürgermeister am Ende, Dresden-A., Haffestraße 1, schriftlich zu betreiben.

Der Gesamtvorstand des Verbandes sächsischer Industrieller hielt am 11. ds. unter dem Vorsitz des Herrn Fabrikbesitzer Franz Hoffmann-Dresden im Sitzungszimmer des Verbandes seine 1. Sitzung i. L. J. ab, zu der 23 Vorstandsmitglieder aus den Orten Aue, Chemnitz, Deuben, Dresden, Leipzig, Bismarck, Meißen, Riesa, Plauen i. B., Rerchau, Plauen i. B., Rabenstein, Werbau und Zwickau erschienen waren. Nachdem der Vorsitzende für das zahlreiche Erscheinen der Vorstandsmitglieder dankend dankte, erstattete zunächst Herr Dr. Stresemann den Geschäftsbericht über die Tätigkeit des Verbandes seit der letzten Sitzung des Gesamtvorstandes. Aus demselben ist zu ersehen, daß im Anschluß an die Generalversammlung und die dabei erfolgte Stellungnahme des Verbandes zur Vertretung der Industrie in der 1. Ständekammer weitere Versammlungen der Vorstandsmitglieder in Plauen i. B., in Werbau, in Waldheim, Harta und Bengenfeld i. B. stattgefunden haben, welche sämtlich einmütig den von der Generalversammlung angenommenen Standpunkt in dieser Frage billigten. Außerdem haben sämtliche Mitglieder des Gesamtvorstandes und die Vorstandsmitglieder der Ortsgruppen der in der Generalversammlung angenommenen Resolution durch Namensunterschrift ihrerseits zugestimmt. Die Stellung des Verbandes ist in einer ausführlich begründeten Eingabe auch der 1. Ständekammer nach dem inzwischen bekannt gewordenen Wortlaut des Regierungsdekretes übermitteln worden. Außerdem hat der Verband in Verfolg der früher vom Gesamtvorstand gefaßten Beschlüsse Eingaben wegen Abschaffung der Lohnzahlungsbücher für minderjährige Fabrikarbeiter, sowie auf Beschränkung der Gerichtsferien an die zuständigen Stellen gelangen lassen und ist ferner bei dem Kgl. Finanzministerium wegen des namentlich in einigen sächsischen Bezirken ausgetretenen Wagenmangels vorstellig geworden, worauf nach Mitteilung aus Mitgliederkreisen auch vorläufige Abhilfe in Bezug auf Bestellung von Wagen erfolgte. An die textilindustriellen Mitglieder des Verbandes ist eine Umfrage betr. die in Aussicht genommene Krankenkassenpflicht der in der Textilindustrie beschäftigten Hausgewerbetreibenden verfaßt worden; ein Rundschreiben betr. die Begründung einer Beschäftigungsgesellschaft für Arbeitgeber in Fällen von Arbeitseinstellungen wird in den nächsten Tagen zur Versendung gelangen. Dem Verband sind seit der Generalversammlung 63 Mitglieder neu beigetreten. Der Vorstand behandelte weiter in seiner Sitzung die Ausübung des Nachmittagsbesuches in Sachsen und beschloß auf Anregung mehrerer Vorstandsmitglieder, hierüber weiteres Material zu sammeln. Einer mehrfachen Anregung aus den Kreisen seiner Mitglieder folgend, nahm der Verband ferner Stellung zu den Bestrebungen auf Herstellung freundlicher Beziehungen zwischen England und Deutschland, indem er mit Genugtuung die von englischen Kreisen ausgehenden Bestrebungen begrüßte, den auf einen Konflikt zwischen England und Deutschland hindeutenden Bestrebungen entgegenzutreten, in der Hoffnung, daß diese Bewegung immer weitere Kreise des englischen Volkes ergreifen und die englische Nation überzeugen möge, daß auf dem Gebiete des wirtschaftlichen Wettkampfes Raum für beide Nationen ist und daß die selbstverständliche Zustimmung des deutschen Volkes zu dem von ihm für notwendig erachteten Ausbau der nationalen Wehrkraft der Ausführe der anerkannten Weltstellung des Deutschen Reiches ist, ohne daß bisher dadurch die von seinem Kaiser stets betonte und während mehrerer Jahrzehnte befolgte Politik der Erhaltung des Weltfriedens, welche die Vorbedingung für eine segensreiche gewerbliche Weiterentwicklung beider Länder bedeutet, jemals verlassen worden wäre. Die übrigen ausgedehnten Verhandlungen des Vorstandes waren vertraulicher Natur.

Ueber die Hebung des Volkswohlstandes macht die „Neue politische Korrespondenz“ folgende statistische Angaben: Unsere Konsum-Statistik zeigt in allen Artikeln einen fast ständigen Aufschwung. Es stieg der Zucker-Konsum von 8,4 Kilogramm pro Kopf der Bevölkerung 1886/1891 auf 12,4 Kilogramm im Jahre 1896/99; 1903/04 ging er um nahezu 40 Prozent auf 17,2 Kilogramm pro Kopf in die Höhe. Der Roggen-Konsum hat sich 1893/95 etwa auf gleicher Höhe, 150 Kilogramm pro Kopf gehalten. Der Weizen-Konsum, der 1879/84 40 Kilogramm, 1889/94 70 Kilogramm, 1894/98 87 Kilogramm pro Kopf ausmachte, betrug 1898/04 92,2 Kilogramm pro Kopf der Bevölkerung. Gerste stieg in den letzten 2 Jahrzehnten um fast ein Drittel. Der Fleisch-Konsum hat sich in den letzten Jahren wesentlich gehoben; mit 45 bis 54 Kilogramm hat er den englischen Durchschnitt bereits erreicht und übertrifft den französischen sogar erheblich. Die Woll-einfuhr hat sich im letzten Menschenalter fast verdreifacht; gerade die Zunahme des Woll-Konsums ist ein sehr sicheres Zeichen für den Volkswohlstand. Die Einkommen, auch der mittleren und unteren Volksschichten, bewegen sich bedeutend und nachhaltig aufwärts. 1892 bis 1904 stieg das veranlagte Einkommen von 5,70 auf 9,12 Milliarden in Preußen, 1895 bis 1904 von 1,71 auf 2,36 Milliarden in Sachsen, das versteuerte Einkommen der physischen Personen von 1894 bis 1902 von 403 auf 617 Millionen in Hamburg usw. Die Beträge der Sparkasseneinlagen im Deutschen Reich haben sich im Vergleich zu anderen Ländern bedeutend erhöht. Sie dürften sich heute für das ganze Deutsche Reich auf mindestens 11 bis 12 Milliarden belaufen.

Gröbba, 15. Januar. Einen erhebenden, von echt christlichem Geiste getragenen Verlauf nahm der gestern abend im „Anker“ hier selbst stattgefundene Familienabend, dessen Veranstaltung nach dem ungemein zahlreichen Besuche zu urteilen einem wirklichen Bedürfnis entgegengekommen ist. Religiös-christliche Gesinnung ist in unserer Gemeinde in allen Bevölkerungsschichten noch in erfreulichem Maße vorhanden und es bedarf aber es bedurfte noch eines Rufes, daß sich alle christlich gesinnten Gemeindeglieder einmal zu einem Familienabende zusammenfinden sollten, und es scharte sich eine große Gemeinde um Herrn Pastor Burthardt, in dessen Händen die Leitung des ganzen Abends lag. Es kann hierbei gesagt werden, daß die zahlreichen Gäste nicht des Schauens wegen kamen, nicht der Lust am Geseligen wegen, sondern weil ihnen Religion und Christentum noch nicht fremde Begriffe geworden sind, weil ihr neuer Pfarrer sie zu einem christlichen Familienabende rief. Deshalb kamen sie und erbauten sich an den gehaltvollen Worten, die der Leiter des Abends zur Versammlung redete, an den Gesängen und prächtigen Lichtbildern als angenehme Zugabe. Reichhaltig war das Programm des Abends. Von zwei Damen gebotenen Klavierkonzerten folgten zwei reizende Gesänge der Chorknaben unter der bewährten Leitung des Herrn Kantor Thiemig und ein gemeinamer Gesang führte sie zu der von Herrn Pastor Burthardt gehaltenen herzlichen Begrüßungsansprache. Der Männergesangverein mit seinem wackeren Dirigenten Herrn Härtig hatte sich wieder in den Dienst der guten Sache gestellt und verschönte den Abend durch mehrere Chorgesänge und Doppelquartette, ebenso bot Herr Thimmmer einige meisterhafte Violinvorträge, auf dem Klavier begleitet von Herrn Organist Härtig. Einen längeren Vortrag über Luthers Hauswesen, der manchem etwas neues gebracht haben dürfte, hielt Herr Pastor Burthardt. Im Anschlusse hieran erfolgten Vorträge von Lichtbildern aus Luthers Leben, teils begleitet von Gesängen der Chorknaben, in welche aber begeisterungsvoll die ganze Versammlung einstimmt. Anknüpfend an diese Vorträge sprach Herr Pastor Worm ein Schlusswort und nach gemeinsamen Gesängen und einem Dankwort des Herrn Pastor Burthardt





### Kirchennachrichten.

**Gröba:**  
Donnerstag, den 18. Januar, abends  
8 Uhr Bibelstunde in Herzdorf: Pastor  
Worm.

**Heute alle zum Dampfenabend  
in den Schlachthof!**

**5 M. Belohnung**  
zahle demjenigen, der mir das ge-  
meine Subjekt, das mir schon zu  
wiederholten Malen Hühner und erst  
dieser Tage meinen großen Langshan-  
hahn wegging, so namhaft macht, daß  
ich dasselbe gerichtlich bestrafen lassen  
kann. Reinhold Tzfel, Gohlis.

**Junges Ehepaar sucht  
kleinere Wohnung**  
(ca 200 Mark) ab 1. April. Adressen  
unter **B M L** in die Exp. d. Bl. erb.

**In Röderau**  
gesucht ein geräumiger Laden mit  
Lagerräumen. Offerten n. **G V H**  
in die Exp. d. Bl. erbeten.

**Verkehrshalber ist neu vor-  
gerichtete Wohnung zu beziehen**  
**Gröba, Weststraße 4.**

**Laden mit Wohnung**  
zu vermieten, 1. Juli oder früher  
beziehb., sowie eine Wohnung in  
2. Etage, beziehb. 1. April oder  
früher **Poppitzerstr. 15.**

**Eine schöne Wohnung**  
ist in **Röderau** sofort zu vermieten  
(Preis 100 Mk.) bei **Otto Kiedel.**

**1 schöne Wohnung zu ver-  
mieten, 1. April beziehb.**  
**Hofmann, Tischler, Glaubitz.**

**Eine schöne sonnige  
halbe Etage**  
ist sofort oder den 1. April zu beziehen  
**Ed. Schützen u. Bismarckstr. 20.**

### Pension.

Junge Mädchen finden freundl.  
Aufnahme zur Erl. des Haushalts  
oder Erhol. in waldreicher Gegend.  
Gelegenheit zum Clavierunterricht.  
Näheres bei Frau Forstinspektor  
**Jordan in Bernsdorf b. Oshaj.**

**Wohnung, St. R., R. u. Zubeh.,  
ist billig zu vermieten** **Gibberg 3.**

**Möbl. Zimmer frei**  
**Goethestr. 87, vtr.**

**Junge Mädchen u. Frauen**  
können in kurzer Zeit das Klavier spielen  
erlernen bei **Frau Schreiber,  
Gröba, Strehlastr. 45, 2.**

Ein Fräulein, nicht unter 17 Jah-  
ren, ansehnliche Erscheinung, wird für  
ein hiesiges größeres Manufaktur-  
warengeschäft als

**lernende Verkäuferin**  
unter günstigen Bedingungen gesucht.  
Angeb. n. **M 77** in die Exp. d. Bl. erb.

**Ordentliches Mädchen**  
gesucht, 17—18 Jhr., für seinen Haus-  
halt, 2 Personen. Etwas Kochkenntn.  
oder Lust hierzu. Anfangsgehalt 15  
bis 16 M. Näheres in der Exp. d. Bl.

Eine saubere fleißige Frau zum  
Flaschenspülen sofort gesucht  
**Goethestr. 51, G. J. Bertelt.**

**1500 Mk.**  
werden als 2. Hypothek noch unter  
der Brandkasse zum 15. Febr. zu  
leihen gesucht. Offerten unter **G K 99**  
Postamt I Riesa niederzuliegen.

### Makulatur

zu verkaufen in der Exp. d. Bl.

**Heute alle zum Dampfenabend  
in den Schlachthof!**

**Für sofort ein fleißiges, jüngeres  
Stubenmädchen**  
gesucht. Vorausstellen mit Buch  
**Bismarckstr. 57, 1.**

**Suche für Oftern ein sauberes,  
flottes Mädchen,**  
15 Jahre alt. **Fran Tzoh,  
Marktbrögerte, Lommahlsch.**

**Junges Mädchen**  
aus besserer Familie, welches mehrere  
Jahre in größeren Geschäften als Ver-  
käuferin und Kassiererin tätig war,  
sucht, geführt auf gute Zeugnisse, per  
15. Februar oder später Stellung in  
Mode- und Manufaktur- oder Kurz-  
waren-Geschäft. Berte Offerten mit  
Gehaltang. bis 16. d. M. unter **G  
100** in die Exp. d. Bl. erbeten.

**Ein junger Mensch,**  
welcher Lust hat Bäcker zu werden,  
kann in die Lehre treten bei  
**H. Schrotz, Bäckermeister,  
Glaubitz.**

**Junger Mensch, welcher Lust hat  
Stellmacher**  
zu werden, erhält nächste Oftern  
gute Lehrstelle bei  
**Otto Gahlisch, Stellmachermstr.  
in Strehla.**

**Suche f. sofort ledigen, zuverlässigen  
Kutscher**  
bei gutem Lohn.  
**Glaubitz bei Langenberg.  
Dr. med. Hartmann.**

**Sichere Existenz.**  
Verkaufe mein gutgehendes  
**Kaiser-Panorama**  
höchst preiswert wegen anderwei-  
tiger Geschäftseinrichtung. Näheres  
beim **Besitzer, Hauptstr. 20.**

**Bäcker-Grundstück**  
auf dem Lande mit etwas Feld ist  
umstandshalber billig bei wenig An-  
zahlung zu verkaufen oder zu ver-  
pachten. Näheres im  
**Seifengeschäft, Wettinerstr. 21.**

**Echte Forsterrierschänke**  
sowie kleiner Hund zu verkaufen  
**Hauptstr. 43, 3.**

**2 kleine Häuser**  
sind zu verkaufen **Deifitz Nr. 34.**

**Ein Häuserschwein,**  
unter 2 die Wahl, zu verkaufen im  
**Bahnwärterhaus, Chemn. Einschn**

**Holz- und Brenn-  
holz-Auktion**  
in Klappendorf.  
Freitag, den 19. Januar, vor-  
mittags 10 Uhr sollen 120 Lang-  
hansen und eichene Wipfelstücke,  
darunter 40 Hansen schöne eichene  
Nutzhölzer, sowie 100 Stübe zum  
Androben um das Höchstgebot ver-  
steigert werden. Sammelplatz: Gast-  
hof. **Germann Richter.**

**Im Kindergarten**  
finden Kriegerkinder im Alter von  
3—6 Jahren freundliche Aufnahme  
Monatspreis 2 Mark.  
**Bismarckstr. 45.  
Gertrud Schwartz.**

**Fleisch eingetroffen:**  
**Schneelebertrüffelwurst  
Trüffelwurst  
Sardellenwurst  
Delikatesswurst  
Mettwurst  
Käsewurst  
Preiskop  
Zungenwurst  
Blutwurst  
Corned-beef  
ff. rohen Schinken  
Frankfurter Wurstschinken  
Pariser do.**

empfehlen  
**Reinh. Bohl Nachf.**



**Gesangverein „Amphion“.**  
Berühmte Kapelle.  
Dienstag, den 20. Februar 1906  
**grosser Maskenball im Hotel Höpfner**

**Wilhelm Jäger, Riesaer chem. Reinigungs-  
anstalt und Färberei,**  
Fernepr. 224 **nur Parkstrasse 8** **Fernepr. 22**  
empfiehlt sich zum  
**Reinigen** von Damen- und Herren-  
kleidungsartikeln jeder Art,  
**und** Uniformen, Möbelstoffen,  
**Färben** Portiären, Decken etc.,  
**Waschen, Färben und Spannen von Gardinen.**  
Austüpfen von Sammet und Plüsch,  
Reinigen von Kleiderstoffen,  
Krause, Waschen und Färben von  
Schmuckfedern, Flachern, Bosa.  
Motorzeit: Für zu reinigende Garderobe etc. 3—4 Tage, in dringenden Fällen 2 Tage.  
Für zu färbende Gegenstände 10—14 Tage.  
Einziges Geschäft Riesa, welches die ihm anvertrauten Gegenstände nicht nach auswärts ver-  
schickt, sondern am Platze fertigstellt, daher in der Lage ist, bei sorgfältiger Ausführung schnell zu liefern



**Schützen-Gesellschaft Riesa.**  
**Außerordentl. Hauptversammlung**  
nächste Mittwoch, den 17. d. M., abends punkt  
9 Uhr im Schützenhause. Tagesordnung: Statuten-  
änderung, wichtige Beschlüsse etc. Alle Kameraden  
werden gebeten, an dieser Versammlung teilzunehmen.  
**G. Rißke, 1. Vorf.**

**Cantorei-Begräbnis-Gesellschaft zu Riesa.**  
**Die Generalversammlung**  
findet Dienstag, den 16. Januar, abends 1/8 Uhr im Hotel  
**Wettiner Hof** (Stadtfahrerzimmer) statt, wozu die geehrten Mitglieder  
zu recht zahlreichem Erscheinen einladet  
**der Vorstand.**  
Tagesordnung: Jahresbericht, Kassenbericht, Neuwahlen, Gesellschaftliches.

**Gasthof Gröba.**  
Donnerstag, den 18. Januar, findet unser  
**Karpfen- Schmans**  
statt. Hierzu laden ergebenst ein  
**R. Große und Fran.**

**Hotel Reichshof, Zeithain.**  
Dienstag, den 16. Januar  
**großer Skat-Kongress**  
(Anfang 7 Uhr abends).  
Zu reger Teilnahme ladet ein  
**S. Siegel.**

**Extrabilliges Angebot.**  
Kleiderstoffreste bedeutend unter Preis  
Abgepackte Roden mit 10 % Rabatt  
Fortierstoffreste mit 33 1/2 % Rabatt  
Julets und Bettzeugreste mit 10 % Rabatt  
Normalwäsche jeht 10 bis 33 1/2 % Rabatt  
Ein Püchchen Corsettes weit unter Preis  
Spitzen und Seidenbänder jeht kostbillig  
Ballhals jeht bedeutend unter Preis  
Unterwäsche 75, 90, 100, 175 Pfg. usw.  
Gardinen, Bardeins und Waschzettel und  
versch. andere Artikel zu Ausverkaufspreisen im  
**Manufaktur-Warenhaus Ernst Mittag.**

Heute abend 10 Uhr entschlief sanft und ruhig nach  
langen schweren Leiden unsere liebe, gute Mutter, Schwie-  
ger- und Großmutter, Frau Gutsausjügerin  
**Caroline Emilie verw. Risse**  
geb. Fischer  
in ihrem 75. Lebensjahre. Dies zeigen tiefbetäubt an  
die tieftrauernden Hinterbliebenen.  
Zeithain, den 14. Januar 1906.  
Die Beerdigung findet Donnerstag 1 Uhr vom Trauer-  
hause aus statt.

**Ein gebr. Kinderwagen**  
billig zu verkaufen **Hauptstr. 68.**

**Rohschlächtere Riesa,**  
**Schützenstraße 19.**  
Verkaufe von jeht ab  
Fleisch u. Gewürztes 30 Pfg.  
Schmeer 40  
Rohschinken u. Geräucheretes 40  
Wurst 40  
Wettwurst 50  
Terrolat- u. Salamawurst 60  
**Otto Gaudermann, Rohschlächter.**

**Maskengarderobe**  
in großer Auswahl wieder eingetroffen  
von **Elise Harz, Döbeln.**  
Bestellungen nimmt entgegen  
**Schulstr. 5, 2. L.**

**ff. Schellfisch**  
trifft morgen Dienstag ein bei  
**F. Jählig, Goethestr. 5a.**  
**Heute alle zum Dampfenabend  
in den Schlachthof!**

**Heute alle zum Dampfenabend  
in den Schlachthof!**

**Naturheilkreunde  
Nährsalz-Kakao**  
**A. Seibmann, Hauptstr. 83.**

**Schellfisch**  
trifft Dienstag abend frisch ein und  
empf. **Fischhandlung Carolastr. 5.**

Alles frisch eingetroffen:  
**Sprossen Sprossen**  
echte Kieler, 1/2 Pfd. nur 40 Pfg.  
**Kieler Bücklinge**  
2 Stück 15 Pfg.  
**Gerch. Fleckerlinge**  
delikatester Fisch, Stück 15 Pfg.  
**Gerch. Schellfisch**  
große Fische, Stück 15—25 Pfg.  
**Makrelenbücklinge**  
große, Stück 12 Pfg.  
**Feinsten fetten Rauchlachs**  
**Prima Rauchaal**  
sowie heute abend frisch gerch.  
Geringe empfiehlt  
**Paul Caspari,  
Delikatessen.**

**Gasthaus zur guten Quelle**  
in Gröba.  
Sonntag, den 21. Januar  
**Karpfenschmans,**  
wozu alle Freunde und Gönner nebst  
lieben Frauen ganz ergebenst einladet  
**G. Örne und Fran.**  
NB. Dienstag, den 16. Januar  
Schlachtsfest. **D. D.**

**Ortsgruppe Riesa.**  
Morgen Dienstag abend  
9 Uhr  
Versammlung  
im Kaiserhof. Um zahl-  
reiches Erscheinen bittet  
der Vorstand.

**Zitberklus Riesa.**  
Dienstag, d. 16. d.  
M., abends pünktlich  
1/9 Uhr Redungs-  
stunde. Erscheinen aller Mitglieder  
bringend ersorderlich. Der Vorstand.

Juridischgelehrter vom Grabe unsers  
Lieblings **Arthur** fühlen wir  
uns gedrungen, für die vielen Be-  
weise der Liebe und Teilnahme allen  
unsere herzlichsten Dank abzu-  
statten.  
Riesa, am 15. Januar 1906.  
Die trauernde Familie  
**Alfred Dähne.**

**Lina Jülke**  
**Carl Klemm**  
Verlobte.  
Riesa Dresden  
14. Januar 1906.  
Die heutige Nr. umfasst 8 Seiten.



Regierungsvorlage ein und beantragt deren Ueberweisung an die erste Deputation.

Auch der zweite Redner Herr Graf v. Könneritz erklärt, daß er stets für eine Modifikation der Kammer eingetreten sei und daher auch dieser Regierungsvorlage durchaus zustimme.

Besonders interessant war wohl auch die Stellungnahme, die der Geh. Kommerzienrat Baentig in dieser Frage einnimmt, zumal wir in ihm gerade einen hervorragenden Vertreter der Industrie zu sehen haben.

Genau in demselben Sinne äußerten sich die sämtlichen übrigen Redner: Kammerherr Schäfer von Zahrtalen, Geh. Rat Dr. v. Wächter, Oberbürgermeister Dr. Wed-chen, v. Trebra-Lindenau, Oberbürgermeister Geh. Finanzrat a. D. Deutzer-Tresden, Oberbürgermeister Dr. Schmid-Klauen i. B. und Geh. Finanzrat a. D. Dr. Ing. Jende.

Beachtenswert war vor allem der ruhige und sachliche Ton, in dem sämtliche Redner die Materie behandelten, das eingehende Interesse, das an der Regierungsvorlage von allen Seiten genommen wurde und die prinzipielle Uebereinstimmung, die sich hierzu überall feststellen ließ.

### Tagesgeschichte.

#### Ueber Betriebsmittelgemeinschaft und Personentarifreform.

Hat sich der preussische Eisenbahnminister v. Büdde am Freitag in der Budgetkommission des Reichstags beim Etat der Reichseisenbahnen folgendermaßen geäußert: Zur Eisenbahntarifreform haben alle Eisenbahnverwaltungen außer der bairischen Stellung genommen.

zu verbilligen. Der neue Tarif würde eine Verminderung der Einnahmen bei den Reichseisenbahnen herbeiführen. Der Vorschlag der Betriebsmittelgemeinschaft ist von Württemberg auf der Heidelberger Konferenz ausgegangen.

#### Deutsches Reich.

Das Reichsbeginnis des Staatsministers Thielen fand gestern mittag in Gegenwart des Kronprinzen als Vertreter des Kaisers, sowie der Minister Büdde, Rhein-

Wie aus Köln vom 14. d. M. gemeldet wird, fand im Gützigch gestern unter Teilnahme von Vertretern von 32 Handelskammern Rheinlands und Westfalens eine öffentliche Kundgebung zur Förderung des guten Einvernehmens Deutschlands und Englands unter dem Vorsitz des Prä-

Bei der fortgesetzten Beratung des Militäretats sprach sich am Sonnabend in der bairischen Kammer der Abgeordneten der Kriegsminister, Freiherr v. Horn, energisch gegen die Soldatenmishandlungen aus.

### Der Bestreier.

Roman von Reinhold Ortman.

„Gott, mein Kind!“ erwiderte er. „Aber ich fürchte, daß wir es jetzt nicht werden könnten.“ Sie aber ist ein solcher Mann, und einige Tausende spielen bei ihm seine Rolle.

„Daran ist wohl niemals zu denken, und ich sehne mich auch gar nicht nach solchem Glück.“ Auf einen Goldsprünge aus dem Märchenlande hofft man wohl nur, solange man noch kurze Kleider trägt.

Baterl — Und wenn es doch einmal geschehen müßte, so würden wir beide sicherlich zu allererst nach dem Reichtum des Bewerbers fragen — nicht wahr? — Ritterlich und edel müßte er sein, ein rechter Mann in des Wortes bester Bedeutung — nach anderen Schätzen aber würde ich niemals Begehren tragen.“

„Das sind die Zukunftsstränge eines un erfahrenen Kindes“, sagte er. „Hältst Du mich für so reich, daß ich Dich einem armen Manne zum Weibe geben könnte? — Oder meinst Du, daß Liebe, Ritterlichkeit und Edelmut ausreicht?“

„Aber Dir etwa neuerdings etwas besonders Unangenehmes widerfahren, lieber Vater?“ fragte sie. „Belähigt Dich eine Sorge, von der Du nichts weißt?“

„Was könnte es helfen, wenn ich Dir von all meinen Nimmernissen sprechen wollte? Du vermittelst mir weder befehlen, noch zu raten, sondern Du kimmst lediglich all die Vorwürfe wiederholen, mit denen ich mich selber heute

schaften auch schlechte Elemente befänden, die man nicht, wie im Zivilleben, wegschicken könnte, sondern zu militärisch brauchbaren Deuten ergieße müssen, so würden Verfehlungen wohl nie ganz aufhören.

Aus dem Elsaß erhält die „Köln. Ztg.“ einen längeren, „Die Kriegserlöbte an der Grenze“ überschriebenen Bericht, woraus hervorgeht, daß man selbst in ersten Kreisen angefaßt der bevorstehenden Rawoffo-Konferenz vom Krieg redet.

In die Interessengemeinschaft, die in den letzten Tagen des vergangenen Jahres von dem Zentralverband Deutscher Industrieller und der Zentralstelle für Vorbereitung von Handelsverträgen begründet wurde, ist nunmehr, wie von vornherein in Aussicht genommen, auch der Bund der Industriellen eingetreten.

Die schon erwähnte Dementierung der Mitteilung der „Täglichen Rundschau“ über die Demonstration zu Gunsten der Wahlrechtsreform wird in der Presse fast allgemein als ein Mißgeschick der Sozialdemokratie aufgefaßt.

Kaiser Wilhelm hat den deutschen Botschafter in Paris Max von Koller zu dem Auftrag, der Bitte des jüngst verstorbenen Prof. Amédée Pigeon, der in Bonn der französische Sprachlehrer des Kaisers gewesen war, das Beileid des Kaisers auszusprechen und am Grabe des Dahingegangenen einen Kranz niederzulegen.

Die schon erwähnte Dementierung der Mitteilung der „Täglichen Rundschau“ über die Demonstration zu Gunsten der Wahlrechtsreform wird in der Presse fast allgemein als ein Mißgeschick der Sozialdemokratie aufgefaßt.

„Du gluckst ja nicht im Graß, daß ich Dir jemals Barmherzigkeit machen könnte“, sagte sie zärtlich. „Aber Du wirst mir anvertrauen, was Dich bedrückt, nicht wahr? Ich habe doch wohl ein Recht darauf, Deine Sorgen zu teilen.“

„Du, es ist im Grunde nichts, als eine sehr einfache und verweirte alttägliche Geschichte. Ich habe Schulden, die ich nicht bezahlen kann — das ist alles. Und diese Last drückt mich natürlich nicht erst seit vierundzwanzig Stunden, sondern schon seit sechszwanzig Jahren.“

„Aber Du wirst mir anvertrauen, was Dich bedrückt, nicht wahr? Ich habe doch wohl ein Recht darauf, Deine Sorgen zu teilen.“

„Aber meiner Gläubiger hat mir kaltblütig und überlegen bewiesen, daß er die Macht besitzt, mich zu jeder beliebigen Stunde als einen Bettler aus dieser Gasse zu treiben.“

„Was könnte es helfen, wenn ich Dir von all meinen Nimmernissen sprechen wollte? Du vermittelst mir weder befehlen, noch zu raten, sondern Du kimmst lediglich all die Vorwürfe wiederholen, mit denen ich mich selber heute





**Gelegenheitskauf verbindlich bis 31. Januar:**  
Diese und die kommende Woche stehen zum Verkauf 4000 Thüringer Wetterhäuser mit Starfenster und großem Thermometer, das **98 Pf.** zu  
2 Stück M 1.95  
4 Stück M 4.75  
25 Stück M 22  
Unter 2 Stück werden nicht verhandelt.

Kommt der Mann mit dem Regenschirm aus dem Haus, so gibt es schlechtes Wetter; kommt die Frau heraus, so gibt es gutes Wetter, halten sich Mann und Frau im Hause auf, so ist das Wetter sehr ungewiss. \* Birkenrinde-Futterhaus, außen am Fenster aufzuhängen 98 Pf.; Vogelfutter dazu das Pfund 39 Pf. \* Nistkästen für das Freie, für Stare, Meisen, Kotschwänzen und andere Singvögel 85 Pf. \* Prima Champignonbrut, das Kilo M 1.95 Anleitung liegt bei. \* Sauromatum-Knollen, die trocken ins Zimmer gelegt ihre wunderbare Blüte treiben 49 Pf. \*

**Gärtnereien Peterheim, Lieferanten an Erfurt.**  
Dieses Jahr sehr billig: Gemüsesamen, Blumen-samen, Obstbäume, Rosen. Hauptkatalog umsonst.

# A. Messe

gegründet 1892. **Bankhaus** gegründet 1892.  
Riesa, Hauptstrasse.

**An- und Verkauf, Aufbewahrung, Verwaltung und Beleihung von Wertpapieren. Controlle auslosbarer Effekten.**

## Stahlkammer

zur unbedingt sicheren Aufbewahrung von Wertpapieren, Hypotheken-Dokumenten, Schmuckgegenständen usw.

Zahlstelle für Wechsel  
Diskontierung und Einziehung von Wechseln  
Conto-Corrent und Check-Verkehr.

**Annahme von Geldern zur Verzinsung:**

bei täglicher Verfügung	2 %	pro Jahr.
bei monatlicher Kündigung	3 %	
bei dreimonatlicher Kündigung	4 %	
bei sechsmonatlicher Kündigung	4 1/2 %	

Unbedingte Geheimhaltung aller vorkommenden Geschäfte.

## Realschule mit Progymnasium zu Döbischau.

Anmeldungen für Ostern 1906 werden vom 10. Januar an täglich von 11 bis 12 Uhr im Schulgebäude entgegengenommen und möglichst bald erbeten.

Vorzulegen sind Geburts- oder Taufurkunde, Impfschein und letzte Senjur.

Die Realschule ist lateinlos und beginnt den französischen Unterricht in der 6., den englischen in der 3. Klasse. Sie bietet für Kaufleute, Gewerbetreibende, Landwirte, Fabrikanten und Techniker eine geeignete Vorbildung. Das Reifezeugnis berechtigt zum einjährig-freiwilligen Militärdienst, zum Besuch der Handelshochschule in Leipzig, der Gewerbe-Akademie in Chemnitz und der Königl. Baugewerkschulen, zur mittleren Beamtenlaufbahn etc. Das Progymnasium bereitet für die Untertertia eines klassischen oder Realgymnasiums vor.

Gute preiswerte Pensionen werden nachgewiesen. Zu jeder weiteren Auskunft ist der Unterzeichnete gern bereit.

Döbischau, am 4. Januar 1906.  
**Prof. Dr. Schmidt,** Realschuldirektor.

## Pianinos

Vielsach preisgekrönt!  
in großer Auswahl u. äußerst preiswert.

### P. Heyer,

Dresden, Marschallstraße 53, II.

## Freya

Anerkannt die beste illustrierte Zeitschrift für das deutsche Bürgerhaus. Enthält den hochinteressanten, Aufsehen erregenden Roman: „Und vergib uns unsere Schuld“, von der bekanntesten und beliebtesten Schriftstellerin **Luise Franz.**

Probennummern liefern alle Kolportage- und alle Buchhandlungen, sowie auch die Verlagsbuchhandlung. Man schreibe: „an Dietrichs Verlag in Dresden. Unterzeichner wünscht Freya, 6. Jahrg., Probeheft.“ (Folgt genaue Adresse.)



Von heute an steht ein großer Transport guter dänischer **Arbeitspferde,** leichten und schweren Schlages, sowie dithmarsche und holsteiner **Wagenpferde** in unserer Behausung zum Verkauf.

**August Kassel & Sohn, Pferdehandlung**  
Lommatzsch. Fernsprecher Nr. 66.



Von Mittwoch, den 17. d. M. ab stehen frisch eingetroffene beste dithmarsche und holsteiner **Wagenpferde,** sowie dänische und Ardenner **Arbeitspferde** in sehr großer Auswahl bei mir in Döbischau zum Verkauf.

**H. Strehle, Döbischau.**

## 2 schöne Hansgrundstücke

in Riesa, sowie 1 schönes Landgut, 120 Acker, 44 St. Rindvieh, 10 Pf., div. Schweine, sofort zu verkaufen durch **G. Hauschenbach, Oststr. 20, 1.** Auch ist das ein sehr lucr. Geschäft, 25% Verzins., sof. gegen 4500 M. Anzahl. zu verkaufen.

## Die Buchdruckerei

# „Rieser Tageblatt“

### RIESER

Nehert alle Buchdruck-Arbeiten in Schwarz-, Bunt- und Kopperdruck von der kleinsten bis zur größten Auflage.

Unsere Buchdruckerei ist durch beste mit Motor betriebene Maschinen, moderne Schriften und eigene Stereotypie in dem Stand gesetzt, nebenstehende Drucksachen und überhaupt alle Hoch- und Niederdrucke prompt und gütigst zu den billigsten Preisen auszuführen.

Betriebs-Direktor: **Kanger & Winterlich** Fernsprecher Nr. 20.  
Capitäl-Rieser. T. Kanger und H. Schmidt

Eigene Buchbinderei. — Großes Papierlager.

Plakate  
Grußkarten  
Kauf- und Geschäftskarten  
Mitgliedskarten  
Einladungs- und Eintrittskarten  
Speisen- und Weinkarten  
Geburtsanzeigen  
Verlobungs- und Vermählungsanzeigen  
Trauerbriefe und -karten  
Denkungsbriefe  
Festtags-Einladungen  
Festtags- und Fest-Belegungen  
Gesellschafts-Programme  
Konzertprogramme  
Diplome  
Scheine  
Charakteristika  
Plakate  
u. s. w.

Kiste  
Mittellungen  
Rechnungen  
Kauf- und Empfangsscheine  
Brieftöpfe  
Couverts mit Firmenstempel  
Kohlröhren  
Kontobücher  
Stekulare aller Art  
Preis-Verzeichnisse  
Besuchskarten  
Geschäftsberichte  
Postkarten und Pachtadressen  
Frachtbriefe  
Stempel und Stempelblätter  
mit Firmenstempel  
Formulare aller Art  
Fam- und Fahrk.-Erkundungen  
Fremdenzettel  
Kontrakte und Lehrverträge  
Stekulare aller Art  
u. s. w.